

Abs.: agilitysports, Althau 4, 5303 Würenlingen

Schweizerische Kynologische Gesellschaft
Hansueli Beer
Sagmattstrasse 2
4710 Balsthal

Würenlingen, 19. April 2020

Corona Pandemie – kann uns die SKG unterstützen?

Sehr geehrter Herr Präsident
Lieber Hansueli

Ich bin überzeugt, dass sich die SKG bzw. deren Gremien mit den Auswirkungen der Corona Pandemie und des Lockdowns auseinandersetzen. Leider vermissen viele betroffene „Hündeler“ eine echte Kommunikation und verwertbare Informationen auf den Webseiten der SKG und deren technischen Kommissionen.

Es besteht „draussen“ die klare Erwartungshaltung, dass die SKG als Verband auftritt und Konkretes kommuniziert:

- Welche Abklärungen wurden / werden bei Behörden gemacht?
- Welche Forderungen wurden / werden bei den Behörden gestellt betreffend Haltung, Ausbildung/Training, Unterstützung der im Bereich Hund tätigen Selbstständigen (Stichwort Lockerung der Lockdown Massnahmen) etc.?

In dieser gesamten Thematik steht aus meiner Sicht nicht der einzelne Hundehalter im Vordergrund. Für den täglichen Auslauf bestehen nahezu die gleichen Möglichkeiten wie vor Ausbruch der Pandemie.

Wie im Schreiben vom 7. April bereits geschildert, erscheint mir die Lösung der Probleme der Vereine und der zahlreichen privaten Anbieter (Trainer, Referenten, Hallenbetreiber, Ausbildungsstätten, Veranstalter etc.) viel dringlicher. Diese leiden unter der aktuellen Situation vor allem in wirtschaftlicher Hinsicht, da sie ihre Aktivitäten am 16. März einstellen mussten. Darunter gibt es sehr viele Selbstständige, die um Ihre Existenz fürchten müssen. Im Anhang habe ich aus der Sicht eines Trainers und Betreibers einer Hundesportanlage einige brennende Fragen zusammengestellt. Der Fragenkatalog lässt sich beliebig erweitern.

Berechtigte Fragen und Anliegen kann die SKG als Verband in „Bern“ mit bedeutend mehr Gewicht vortragen. Es macht keinen Sinn, wenn sich alle einzeln zu Wort melden und die Behörden mit tausenden von Anfragen fluten. Sicherlich verfügt die SKG auch über ein Netzwerk, das genutzt werden kann. Viele andere Verbände aus den Bereichen Tier, Sport oder Gewerbe

haben sich bereits stark engagiert, informieren über ihre Schritte ausführlich und bieten konkrete Unterstützung.

Aus aktuellem Anlass ist zudem dringend erforderlich, dass die SKG auch Schutzkonzepte für die zukünftige Wiederaufnahme von Trainings-Angeboten oder Dienstleistungen rund um das Thema Hund erarbeitet und veröffentlicht. Auch hier macht es keinen Sinn, wenn die Betroffenen Vereine, Trainer und Dienstleister einzeln und auf eigene Faust agieren. Hier ist aus meiner Sicht klar der Verband als Vorreiter gefordert!

Sollte es hilfreich und gewünscht sein, bin ich gerne zu einer aktiven Mitarbeit bereit.

Herzliche Grüsse und bleib gesund

Philip Fröhlich

ANHANG

Entwurf eines Fragenkatalogs zum Thema „Hund“

kann / soll erweitert werden

Training / Ausbildung

- A) Ist die Vermietung eines Trainingsplatzes / einer Trainingshalle an eine **Einzelperson** zum selbständigen Training gestattet?
- B) Ist das Anbieten von **Einzeltrainings** (also 1 Trainer + 1 Trainierende/r) gestattet?
- C) Ist die Durchführung von **Trainings in normaler Gruppengrösse** (also 1 Trainer + mehrere Trainierende) gestattet?
Falls JA: was ist die erlaubte maximale Anzahl der Trainierenden?
- D) Ist die Vermietung eines Trainingsplatzes / einer Trainingshalle für **Seminare / Workshops** gestattet?
Falls JA: was ist die erlaubte maximale Anzahl Teilnehmende?

Veranstaltungen

- A) Ab wann dürfen im Hundesport **Prüfungen / Turniere** wieder durchgeführt werden?
- B) Wird es eine zeitliche Abstufung betreffend **Veranstaltungsgrösse** geben?